

# 3

*Wodurch unterscheidet  
sich die Kurzberatung  
von anderen Beratungs-  
formen?*

Lösungsorientierte Kurzberatung ist eine Beratungsform für effizientes Arbeiten.

In dieser kurzen Beschreibung sind drei Definitionen enthalten:

1. Lösungsorientierung ist eine spezielle Beratungsform;
2. Lösungsorientierung will Beraten fürs Arbeiten;
3. Lösungsorientierung will dem Klienten zu einer effizienten Arbeitsweise verhelfen, die man deutlich von ihrem vorherigen Zustand unterscheiden kann, der offensichtlich weniger effizient war.

Zu 1. Lösungsorientierte Kurzberatung ist keine Therapie! Sie zielt nicht auf den ganzen Menschen in seinen gesamten Lebensbereichen ab. Auch wenn diese Bereiche in der Beratung gestreift werden, richtet sie sich nicht an Partnerschaften, Familien, Teilfamilien.

Lösungsorientierte Kurzberatung befließigt sich nicht der Beratungsform des Ratschlagens wie sie bei klassischen Unternehmensberatungen, Steuerberatungen, Schuldnerberatungen, Personalberatungen und in der klassischen Organisationsentwicklung erfolgreich üblich ist.

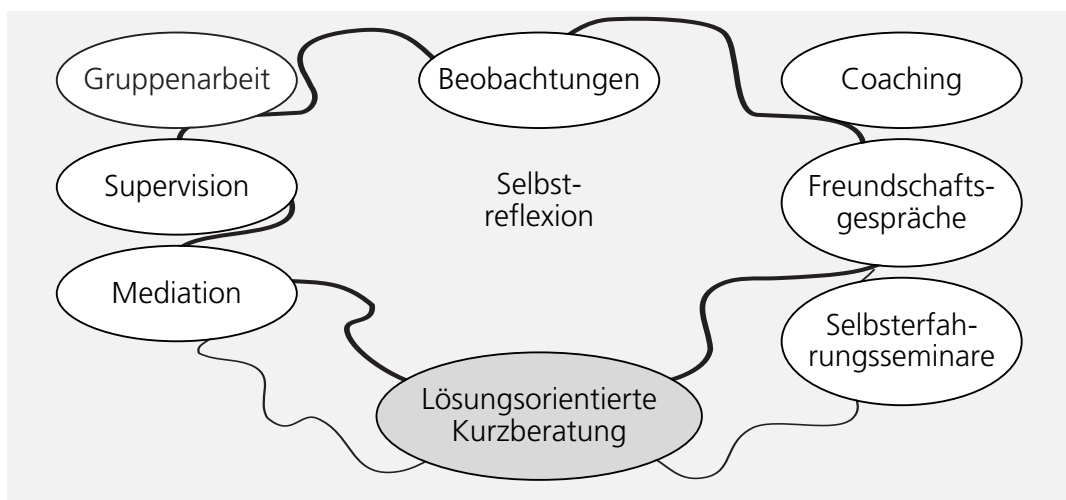
Zu 2. Lösungsorientierte Kurzberatung ist ein Beratungsinstrument für ein Teilsegment des menschlichen Lebens: das Arbeitsleben. KARL MARX sprach von der Arbeit als der wichtigsten Lebensbedingung des menschlichen Daseins – als gesellschaftlicher Faktor, sozialer Einfluss, als Ort der Herstellung von Gütern und Dienstleistungen.

Es ist mir ein Anliegen zu betonen, wie stark und eng lösungsorientierte Kurzberatung mit dem Begriff der Arbeit und der Arbeitswelt verbunden ist, also zeitgemäß nahe am Menschen und seinen Bedürfnissen. Alle Arbeitsumfelder und Arbeitsanforderungen verändern sich in zunehmendem Maße und das durch alle Hierarchien und in allen Arbeitsbereichen

und Branchen. Der lösungsorientiert denkende und arbeitende Berater wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger werden, ähnlich wie beim wachsenden sozialen Druck Sozialarbeiter nötiger denn je gebraucht werden.

Zu 3. Lösungsorientierte Kurzberatung kümmert sich stets nur um das Individuum. Sie ist ein persönlichkeitsorientiertes Konzept. Sie greift nicht in Strukturen oder Abläufe von Unternehmen ein. Die Beraterarbeit richtet sich an die Selbstorganisation der arbeitenden Person und deren Effizienz und Zielorientierung. Somit kann ein lösungsorientierter Kurzberater auch nicht von anderen Personen für eine Person beauftragt werden. Den Willen und Wunsch zur Arbeit an sich selbst muss der Klient in sich tragen und den Weg eigenständig gehen.

Lösungsorientierte Kurzberatung regt die Eigentätigkeit der Klienten an. Es gibt weder Tipps noch Belehrungen. Wir empfangen den Klienten nicht als Ratsuchenden, sondern belassen ihm die Entscheidung und die Verfügungsgewalt für sein Handeln und dem Umgang mit dem, was er in der Beratungssitzung erarbeitet und gelernt hat. Wir betreiben gemeinsam mit dem Klienten eine Art Psychohygiene.



*Abb. 2: Kurzberatung und andere Formen der Selbstreflexion in Anlehnung an: H. J. Kersting, H. Neumann-Wirsig (Hrsg.), Systemische Perspektiven in der Supervision und Organisationsentwicklung, Bd. 5, Aachen 1996.*

Lösungsorientierung ist direkte Persönlichkeitsentwicklung. Die meisten meiner Klienten sind Führungskräfte, die nach wenigen Sitzungen (eine bis drei) eine Erleichterung spüren und diese nicht nur für das Problem, das den Anstoß zur Beratung gab. Kopf und Seele werden „durchgelüftet“. Der Klient entwickelt Freude daran, an sich zu arbeiten. Situationen werden langsamer angegangen, nach verschiedenen Lösungen wird mit Ruhe geschaut, andere Menschen werden mit einbezogen. Synchron dazu entsteht ein neues Selbst-Bewusstsein. „Ich bin mir meiner SELBST-bewusst, ich bin BEWUSST ich selbst.“

Der konstruktive Mut zum Fehler, der Mut zur Lücke und der Mut zur Entschleunigung wird gerade bei Führungskräften als Entlastung, Entspannung, Entkrampfung und zugleich als mit neuer Leichtigkeit versehene Förderung empfunden.